



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE  
ST. MICHAEL, WOLFRATSHAUSEN



B R I E F



1 2 . 2 0 2 3 - 0 3 . 2 0 2 4



## THEMEN

**Neue Diakonin:**  
Geistliches Wort

**Neuer Regionalbischof:**  
Thomas Prieto Peral

**Neue Methoden:**  
Montessori im Kindergarten

Herzliche Einladung zum nächsten

MitSingKonzert  
mit Claudia SommerSonntag, 14. Januar, 20 Uhr  
in St. Michael

Herzliche Einladung

Konzerte  
in St. MichaelWeihnachtliches Konzert  
mit Sarah Cocco (Harfe) und  
Stefan Moser (Orgel)

Samstag, 30. Dezember, 17 Uhr

Chorkonzert  
SOMMERSOUNDClaudia Sommer  
Sonntag, 3. März, 17 UhrVocalensemble München  
UND ALSBALD KRÄHTE DER HAHNPassionsmusik von Lechner,  
Vulpius, Moody u.a.

Sonntag, 10. März, 17 Uhr

Eintritt frei – Spenden erbeten!

Wir suchen einen neuen  
Austräger  
für den GemeindebereichWolfratshausen  
Angerstraße - Wiesenstraße  
(ca. 20 Stück)Wenn Sie uns helfen möchten,  
unsere Portokosten zu reduzieren  
und Lust und Zeit haben 5-mal im Jahr  
unseren Gemeindebrief auszutragen,  
melden Sie sich bitte bei  
Frau Sabine May im Pfarrbüro  
tel: (08171) 29066

Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe!



Liebe Gemeinde,

ich möchte Ihnen gerne eine kleine selbstverfasst Geschichte mit auf den Weg in die Adventszeit geben: **Die Geschichte vom kleinen Schoko-Osterhasen**

Felix ist ein kleiner Schoko-Osterhase. Er erinnert sich sehr gerne an die vergangenen Monate zurück. Vor allem als er im Garten versteckt wurde, damit Mia ein Menschenmädchen ihn finden kann. Nachdem er eine Weile im Garten hinter einem Busch versteckt saß, fand ihn Mia. Dieser Moment war so großartig für ihn. Sie freute sich und nahm ihn mit nach Hause. Seitdem steht er auf dem Regal bei Mia im Zimmer und beobachtet ihr tägliches Leben. Jeden Morgen steht sie auf und macht sich fertig für die Schule und dann ist sie erstmal einige Zeit nicht zu Hause. Doch wenn sie wiederkommt, bekommt Felix einiges zu sehen. Und das gefällt ihm. Ab und an grinst Mia ihn sogar an oder lächelt ihm zu. Das ist ein schönes Leben, denkt sich der kleine Hase. Doch dann eines Tages, es scheint ein besonderer Tag zu sein, da Mia sich besonders hübsch macht, kommt sie in ihr Zimmer zurück und stellt grinsend ein rotes Männchen neben Felix. Der kleine Hase ist sehr schockiert darüber, dass er sich das Regalbrett nun teilen muss und dann auch noch mit so einer Gestalt. Also fragt er das Männchen forsch: „Sag mal, wer bist du und was machst du hier?“ Das rote Männchen antwortete: „Ich bin Santa und ich bin ein Schoko-Weihnachtsmann. „Ein Schoko-Weihnachtsmann? Was soll das denn sein?“ hakt Felix nach. Santa antwortet geduldig: „Mich verschenken die Menschen an Weihnachten, um sich gegenseitig eine Freude zu machen. Denn Weihnachten ist das Fest der Familie und der Freude.“ „Hmm“ überlegte Felix, „aber an Ostern trifft sich auch die ganze Familie und alle sind fröhlich. Und es ist meistens nicht so kalt wie gerade. ICH bin doch dafür da, den Menschen eine Freude zu machen!“ „Können wir nicht beide den Menschen eine Freude machen? Schließlich ist Schokolade immer der Renner.“ „Ok ok, meinewegen. Aber was ist eigentlich dieses Weihnachten? An Ostern feiern die Menschen, dass Jesus den Tod besiegt hat und auferstanden ist. Ein größeres Fest kann es doch gar nicht geben!“ stellte der kleine Schoko-Osterhase mit großer Überzeugung fest. „Naja“ begegnete der Weihnachtsmann ein wenig skeptisch „also an Weihnachten feiern die Menschen ja, dass dieser Jesus geboren ist. Und wenn er nicht geboren werden würde, dann könnte er ja an Ostern gar nicht sterben, oder? Ich glaube einfach, dass diese zwei Feste eng zusammenhängen und schließlich sind die Menschen an beiden Festen als Familie vereint und glücklich, nicht wahr?“ Felix schmunzelte und überlegte sich seine Antwort gut: „Ich glaub du hast Recht! Ostern und Weihnachten sind wichtig. Und vor allem ist es schön, wenn die Menschen sich an uns erfreuen und an den

Dingen, die an den Festen passiert sind. Ich hoffe, dass wir als Schoko-Weihnachtsmann und Schoko-Osterhase die Menschen erinnern, was sie an diesen Festen feiern. Und dass sie glücklich sind!“ Schweigend standen die beiden nun nebeneinander und genossen den Moment. Und Felix dachte bei sich, dass es gar nicht so schlimm ist, sein Regalbrett mit Santa dem Schoko-Weihnachtsmann zu teilen.

**In diesem Sinn wünsche ich Ihnen  
eine frohe Adventszeit &  
ein besinnliches Weihnachtsfest.**

Ihre Diakonin Linda Ott

## Selbstvorstellung von Thomas Prieto Peral Regionalbischof im Kirchenkreis München und Oberbayern ab November 2023

**Was macht eigentlich ein Regionalbischof? Das war die erste Frage meiner 18-jährigen Tochter, als mich der Berufungsausschuss Ende Juli in dieses Amt gewählt hatte. Ich musste nicht lange überlegen mit meiner Antwort: unserer Kirche Zuversicht geben in den schwierigen Zeiten des Wandels und all den Menschen den Rücken stärken, die sich haupt- und ehramtlich für den Glauben engagieren!**

Meine Tochter wollte es aber noch konkreter wissen: Und wie machst du das? Mich freute ja ihr Interesse an meinem neuen Amt und so kamen wir ins Gespräch: Ich möchte als Regionalbischof viel vor Ort sein in Gemeinden und Dekanatsbezirken und hören, was die anstehenden Themen sind. Dann wird es meine Aufgabe sein, die verantwortlichen Gremien und Personen dabei zu unterstützen, Entscheidungen zu treffen – wie die Arbeit thematisch neu ausgerichtet und konzentriert wird, von was Abschied genommen werden muss, wo Neues angegangen wird. Das werden nicht immer einfache Entscheidungen sein, aber klare Entscheidungen werden helfen, uns allen neue Kraft zu geben. Und bei all diesen Veränderungen ist es mir wichtig, dass die Seele mitkommt. Deshalb werde ich immer wieder dazu einladen, christliche Spiritualität neu zu entdecken und auf die Suche nach der „Resonanz des Ewigen“ zu gehen. Das tut gut und gibt Halt in diesen Zeiten.

Soweit mein kleines Gespräch mit meiner Tochter. Heute möchte ich mich auch Ihnen vorstellen als neuer Regionalbischof. Mein Name ist Thomas Prieto Peral, ich bin 57 Jahre alt und habe mit meiner spanischen (katholischen) Ehefrau drei erwachsene Kinder. Mein beruflicher Weg hat mich als Gemeindepfarrer zuerst nach Oberfranken und an den Stadtrand von München geführt. Ich war immer gerne Seelsorger, liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt. So hatten meine nächsten beruflichen Stationen dann auch ökumenische Schwerpunkte. Ich habe mit internationalen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche. Ich bin bei dieser Arbeit viel in der Welt herumgekommen und habe erlebt, wie kleinere und ärmere Kirchen in sehr viel schwierigeren Situationen überleben und auf beeindruckende Weise das Evangelium von Jesus Christus bezeugen. Vor allem im Irak



und dem Nahen Osten konnte ich mit Kirchensteuermitteln unserer Landeskirche viele Projekte unterstützen, von Schulen bis zum Neubau von Kirchen. Das hat mich dankbar gemacht und zuversichtlich, dass auch wir in Bayern und im Kirchenkreis unseren Weg als hoffnungsvolle Kirche finden werden.

Die letzte Station vor meinem jetzigen Amt war meine Tätigkeit als Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Die Frage dieser Jahre war: Wie kommen wir als Kirche weg vom Denken in Streichlisten und Kürzungen hin zu neuen Ideen, zur Klärung des Auftrags vor Ort und zu neuer Energie. Daraus wurde der Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft gegeben hat.

Noch ein paar Fakten über mich persönlich: Ich wurde in Mainz geboren, als Kind aus einer Winzerfamilie (mütterlicherseits) und einer Eisenbahnerfamilie (väterlich). Dass ich bis heute viel im Zug reise und dabei gerne mal ein Glas Wein trinke, ist mir quasi in die Wiege gelegt. Ich habe viel für mein Leben gelernt durch meine Zeit in der Evangelischen Jugend, von der ich bis heute ein großer Fan bin. Ich reise und wandere nicht nur gerne, sondern finde Begegnungen mit Kulturen und Religionen immer spannend. Himmlisches ist auch bei den kleinen Leidenschaften Thema: wenn ich gute Science-Fiction-Filme anschau oder (leider zu oft) gute Schokolade nasche.

**Ich hoffe, Ihre Gemeinde und vielleicht auch Sie bald kennenzulernen!**

Ihr Thomas Pietro Peral



## Fortbildungstage zur Montessori-Pädagogik

*Regelmäßige Fort- und Weiterbildung ist für die Erzieherinnen in unserem Kindergarten von großer Bedeutung. Um eine gute, gelingende Pädagogik im Kindergartenalltag zu leben, bedarf es der Verknüpfung von theoretischen und praktischen Inhalten und der Stärkung der eigenen Fachkompetenzen. Deshalb war die Freude besonders groß, dass wir im November an drei Fortbildungstagen mit unserer Referentin Dagmar Steffan (Montessori-Pädagogin und Kinesiologin) an den Grundlagen der Montessori-Pädagogik arbeiten konnten.*

*Zunächst beschäftigten wir uns mit den Übungen des täglichen Lebens. Diese wurden von Maria Montessori entwickelt, um das kindliche Bedürfnis nach sinnvoller Beschäftigung aufzugreifen. Die Übungen werden auf Tablett vorbereitet und sind so strukturiert, dass Kinder diese in ihrem eigenen Tempo einüben können. Gearbeitet wird immer von links nach rechts - also in Schreibrichtung. Die Erzieherinnen gestalteten für ihre Kindergartengruppe verschiedene Tablett mit Zangen-, Löffel- und Schüttübungen, aber auch mit Übungen mit Spritzen und Pipetten.*



*Außerdem beschäftigten wir uns mit der mathematischen Bildung nach Maria Montessori. Das Kindergartenteam erarbeitete zuerst die theoretischen Hintergründe, bevor es an das Kennenlernen der vielfältigen Materialien ging, wie z. B.:*

- rote Stangen
- Hunderterbrett
- goldenes Perlenmaterial
- Fühlziffern
- Spindelkasten
- farbige Perlenstäbchen und
- numerischen Stangen

*Dann eigneten sich die Erzieherinnen ganz praxisnah den Aufbau und die Struktur der verschiedenen Materialien an. Durch die intensive Beschäftigung in Kleingruppen und dem anschließenden Austausch im Gesamtplenum erlangte das Team Sicherheit, wie wir künftig die Kinder an das Material heranzuführen und sie mit diesem vertraut machen. Das Arbeitsmaterial ist faszinierend, aufschlussreich und begreifbar.*

*Wir freuen uns, wenn die Kinder wieder in den Kindergarten kommen und wir die erlernten Inhalte in unsere tägliche pädagogische Arbeit einbringen können.*

*Viele Grüße aus unseren Evang. Kindergärten,*

Tanja Hüttinger



## Dezember

## 16.12. Samstag

17:00 Waldram Waldweihnacht (Braukmann & Team)  
*Treffpunkt: Lehrerparkplatz*

## 17.12. 3. Advent

10:00 St. Michael Gottesdienst (Jung)

## 24.12. Heiliger Abend

11:30 St. Michael Mini-Gottesdienst (Eilert)  
16:00 St. Michael Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Gruber)  
16:00 Waldram Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
(Braukmann&Eilert)  
17:30 St. Michael Christvesper (Gruber)  
17:30 Holzhausen Christvesper (Moosauer)  
23:00 St. Michael Christmette (Gruber)

## 25.12. 1. Weihnachtstag

10:00 St. Michael Gottesdienst mit Abendmahl mit Chor  
(Gruber)

## 26.12. 2. Weihnachtstag

10:30 Icking Gottesdienst mit festlicher Musik in der  
Auferstehungskirche Icking (Sommer)  
*kein Gottesdienst in St. Michael!*

## 31.12. Altjahrsabend

10:00 St. Michael Gottesdienst (Eilert)  
16:00 Holzhausen Ökum. Gottesdienst (Moosauer&Kirchbichler)

## Januar

## 7.1. 1. Sonntag nach Epiphania

10:00 St. Michael Gottesdienst (Gruber)

## 13.1. Samstag

17:00 St. Michael Neujahrsgottesdienst des Johanniterordens  
(Gruber)

## 14.1. 2. Sonntag nach Epiphania

09:00 Waldram Gottesdienst (Eilert)  
10:00 St. Michael Gottesdienst (Eilert)

## 21.1. 3. Sonntag nach Epiphania

10:00 St. Michael Gottesdienst (Moosauer)

## 27.1. Samstag

18:00 St. Andreas Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche für die  
Einheit der Christen (Gruber&Beham)

## 28.1. Letzter Sonntag nach Epiphania

10:00 St. Michael Gottesdienst zum Ehrenamtssonntag mit  
Chor und Posaunenchor (Eilert)

## Februar

## 4.2. Sexagesimae

10:00 St. Michael Gottesdienst (Gruber)  
10:30 Waldram Familiengottesdienst (Braukmann&Team)  
11:15 Holzhausen Gottesdienst (Moosauer)

## 9.2. Freitag

16:00 St. Michael Mini-Gottesdienst (Sommer)

## 11.2. Estomihi

09:00 Waldram Gottesdienst (Eilert)  
10:00 St. Michael Gottesdienst (Eilert)

## 18.2. Invokavit

10:00 St. Michael Gottesdienst mit Abendmahl (Gruber)

## 25.2. Reminiszere

10:00 St. Michael Gottesdienst (Moosauer)

## März

## 1.3. Freitag: Weltgebetstag

19:00 St. Andreas Ökumenischer Gottesdienst  
19:30 Münsing Ökumenischer Gottesdienst

## 3.3. Okuli

10:00 St. Michael Gottesdienst (Eilert)  
11:15 Holzhausen Gottesdienst (Moosauer)

## 10.3. Lätare

10:00 St. Michael Gottesdienst (Gruber)

## 17.3. Judika

10:00 St. Michael Gottesdienst (Eilert)  
10:30 Waldram Familiengottesdienst (Braukmann&Team)

## 24.3. Palmsonntag

10:00 St. Michael Gottesdienst (Moosauer)

**Ökumenisches Taizé-Gebet - sonntags**  
28. Januar 19:00 St. Matthias in Waldram

FamilienGD

MiniGD

FamilienGD

FamilienGD

FamilienGD

MiniGD

## Gottesdienstorte

St. Michael in WOR

Rathaus in Eurasburg

Ev. Gemeindehaus

in Waldram

Bürgerhaus Achmühle

Kath. Kirche in

Holzhausen

Schlosskirche in

Eurasburg

Seniorenwohnpark

Isar-Loisach, WOR

Pflegeheim AWO,

WOR

und weitere ...

FamilienGD



### Wandel säen

#### 65. Aktion Brot für die Welt 2023/2024

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Mio. Menschen haben nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen. Ein Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert.

Brot für die Welt setzt sich ein für ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir treten für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein.

**Machen Sie mit** – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!

### Helfen Sie helfen.

#### Unser Spendenkonto

DE29 7005 4306 0000 0001 58

Verwendungszweck: Brot für die Welt

**Brot**  
für die Welt

## Hilfe und Selbsthilfe

### Diakonie und Beratung

Diakonie Oberland (Geretsried-Stein)  
allgemeine soziale Beratung  
tel: (08171) 3 14 29

Ökumenische Beratungsstelle  
für Eltern, Kinder und Jugendliche –  
Erziehungsberatungsstelle  
tel: (08041) 79 31 61 30

Schuldnerberatung der Caritas  
tel: (08171) 2 98 59

### Hospizarbeit im Landkreis

Christophorus-Hospizverein,  
tel: (08171) 99 91 55 (Anrufbeantworter)

### Trauerbegleitung

Sissy Mayrhofer  
tel: (08171) 7 65 19  
Angelika Bachmaier  
tel: (08171) 1 01 07  
Bernhard Pletschacher  
tel: (08171) 2 62 51

### kostenfrei und anonym

Evangelische Telefonseelsorge  
tel: (0800) 1 11 01 11

### Lichtblicke e.V.

Betreuungsgruppe für Demenzkranke  
Frau Kardell  
tel: (08171) 3 65 04 11



**Literaturkreis**  
mit „Bürger für Bürger“  
Leitung: Rosemarie Sandtner  
tel: (08171) 7 84 73  
Ort: Clubraum  
Bahnhofstr. 2, WOR  
Zeit: Montag  
15:00 - 16:30 Uhr  
**15.01. / 26.02.**



**Gegen den Strich gelesen – Bibeltexte im kritischen Gespräch**  
Leitung: Florian Gruber,  
tel: (08171) 2 90 67  
Richard Marschner  
tel: (08171) 2 92 22  
Ort: Clubraum,  
Bahnhofstr. 2, WOR  
Zeit: Do 20:00 - 21:30 Uhr  
**25.01. / 22.02. / 21.03.**



**Kirchenchor**  
Leitung: Andreas Schierlinger-  
Langeheinecke  
tel: (089) 89 16 20 37  
Ort: Gemeindesaal  
Bahnhofstr. 2, WOR  
Zeit: Mi 20:00 Uhr  
**Posaunenchor**  
Kontakt: Thomas Martin  
tel: (08171) 28 445  
Ort: Gemeindehaus  
Waldram  
Zeit: Mo 19:30 Uhr  
**Gospelchor**  
Leitung: Enno Strauß  
Ort: Gemeindesaal  
Bahnhofstr. 2, WOR  
Zeit: Di 19:15 - 21:15 Uhr



**Männertreff**  
Leitung: Rainer Holthaus  
tel: (08171) 1 05 19  
Ort: Clubraum,  
Bahnhofstr. 2, WOR  
Zeit: jeden letzten Mi im  
Monat um 19:30 Uhr



**Expertenkreis Männer**  
Leitung: Erwin Braukmann  
tel: (08171) 7 27 60  
Richard Marschner  
tel: (08171) 2 92 22  
Nach Vereinbarung!

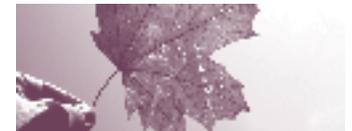


**Jugendgruppen**  
Projekte Kinder & Jugend



**Mittagstisch für Senioren**  
Ort: Gemeindehaus WOR  
Zeit: Di 12:15 Uhr  
Anmeldung: Fr. Brück  
tel: (0177) 4 61 60 14

**Offenes Singen für Senioren**  
mit „Bürger für Bürger“  
Leitung: Gudrun Stahl  
tel: (08171) 2 62 27  
Ort: Clubraum  
Bahnhofstr. 2, WOR  
Zeit: Fr 15:00 - 16:30 Uhr



**Gesprächskreis „Erzählen, wie es früher war“**  
mit „Bürger für Bürger“  
Leitung: Gudrun Stahl  
tel: (08171) 2 62 27  
Monika Eberl  
Ort: Clubraum  
Bahnhofstr. 2, WOR  
Zeit: Fr 15:00 - 16:30 Uhr  
**15.12. / 26.01. / 08.03.**



**Evangelische Seelsorge in Kreisklinik und Altenheim**  
Leitung/Supervision:  
Jeanne v.  
Rotenhan-Hilber  
tel: (08171) 1 01 17  
Elke Eilert

Monatliche Treffen der ehrenamtl. SeelsorgerInnen nach Absprache



**Sitzgruppe Waldram Stille – Kontemplation**  
Leitung: Elke Eilert  
tel: (08171) 26 77 78  
Ort: Gemeindehaus  
Waldram  
Zeit: Mi 19:45 - 21:15 Uhr  
(außer in den Ferien und an Feiertagen)



**Freies Gestalten in Ton**  
Leitung: A. Bachmaier  
tel: (08171) 1 01 07  
Ort: Gemeindehaus  
Waldram  
Zeit: Mo 19:00 - 22:00 Uhr



Alle Termine und aktuelle Infos unter:  
[wolfratshausen-evangelisch.de](http://wolfratshausen-evangelisch.de)

## Kontakte



Florian Gruber



Elke Eilert



Christian Moosauer



Sabine Sommer



Cornelia Jung



Reinhard Michel



Tanja Hüttinger



Kathrin Lorenz

### Evang.-Luth. Pfarramt Wolfratshausen

Bahnhofstr. 2,  
82515 Wolfratshausen

Sekretärin

#### Sabine May

sabine.may@elkb.de  
tel: (08171) 2 90 66  
fax: (08171) 2 72 52

Bürozeiten

Montag bis Freitag  
9 - 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag  
15 - 17 Uhr

Pfarrer **Florian Gruber**

florian.gruber@elkb.de  
Bahnhofstr. 2  
tel: (08171) 2 90 67

Pfarrerin **Elke Eilert**

elke.eilert@elkb.de  
Bettingerstr. 21  
tel: (08171) 26 77 78

Pfarrer **Christian Moosauer**

christian.moosauer@elkb.de  
tel: (08171) 9 11 62 24

Pfarrerin **Sabine Sommer**

sabine.sommer@elkb.de  
tel: (08178) 1226

Diakonin **Linda Ott**

linda.ott@elkb.de  
tel: (0151) 58 36 79 89



Linda Ott



Richard Marschner



Christina Freundorfer

Prädikantin **Cornelia Jung**

co-jung@t-online.de  
tel: (08179) 99 88 45

Mesner und Hausmeister

für St. Michael

#### Reinhard Michel

tel: (0179) 2 00 96 37

Vertrauensmann des  
Kirchenvorstandes

#### Richard Marschner

richard.ma@t-online.de  
tel: (08171) 2 92 22

Stellv. Vertrauensfrau des  
Kirchenvorstandes

#### Christina Freundorfer

christina.freundorfer@farchet.de  
tel: (08171) 7 84 50

### Evangelischer Kindergarten

Kräuter- & Wettersteinstraße

Leitung

#### Tanja Hüttinger

Kräuterstr. 2  
kiga.wolfratshausen@elkb.de  
tel: (08171) 1 08 14  
fax: (08171) 91 05 70

Vorsitzende des Elternbeirats

#### Kathrin Lorenz

tel: (0176) 20 93 08 59

### Gemeindehaus Waldram

Remigerstr. 9,  
82515 Wolfratshausen

Hausmeister für Waldram

#### Michael und Anita Gebhart

tel: (08171) 7 85 78

Zuständig für Raumvergabe

#### Pfrin. Elke Eilert

tel: (08171) 26 77 78

[www.wolfratshausen-evangelisch.de](http://www.wolfratshausen-evangelisch.de)

### Impressum Gemeindebrief 5/2023

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
St. Michael, Wolfratshausen  
Redaktion: E. Eilert, F. Gruber  
Grafik: Kneisl Kommunikationsdesign  
Bild: K. Toppe  
Druck: Kreiter Druck, Wolfratshausen  
Auflage: 3.200  
Nächste Ausgabe: April 2024 bis Juni 2024  
Redaktionsschluss: **26. Februar 2024**

### Bildnachweis

©H.Pöstges: Titel, s16 ©gemeindebrief.  
evangelisch.de: s2 Cartoon, s4 unten  
©PIXELIO: s2 'Blumen' Kurt F. Dominik,  
s8 Rainer Sturm, s12 'Gegen den Strich'  
adacta, 'Seelsorge f. Senioren' by sassi,  
'Sitzgruppe' uschi dreiucker, mitte Katja  
Mann, s13 'Männertreff' Mondbub,  
'Expertenkreis' birgitH, 'Gesprächskreis'  
camera obscura ©E.Everts: s9 oben,  
s10 oben ©K.Toppe: s12-13 bis auf  
oben genannte ©Brot für die Welt:  
s11 oben, Logo ©eigen: Titel und alle  
weiteren

**Bankverbindungen**  
Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen

**Pfarramts- und Spendenkonto**  
IBAN DE29 7005 4306 0000 0001 58

**Kirchgeldkonto**  
IBAN DE78 7005 4306 0570 4377 49



Manchmal beginnt ein neuer Weg  
nicht damit, Neues zu entdecken,  
sondern damit, Altbekanntes  
mit ganz anderen Augen zu sehen ...

[desprueche.blogspot.com](http://desprueche.blogspot.com)